



Niederschrift der Öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 26.01.2010

Öffentlicher Teil

zu 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende begrüßte die Mitglieder und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 24.11.2009

Die Sitzungsniederschrift vom einstimmig gebilligt.

zu 3 Information zum Jahresabschluss 2009 der Stadt Strasburg (Um.)

Zur Jahresrechnung 2009 wurden von der Kassenleiterin Frau Kieper Erläuterungen vorgenommen.

Ihre Ausführungen bezogen sich auf

- die Übernahme des Haushaltsrestes von 2008
- Haushaltssoll
- Rücklagen
- Schuldenübersicht

Die Ämter der Stadtverwaltung Strasburg wurden aufgefordert, bis zum 01.03.2010 die Mehr- und Minderausgaben –einnahmen mit Begründung aufzulisten. Anschließend werden sich der Rechnungsprüfungsausschuss, der Finanzausschuss der Hauptausschuss und die Stadtvertretung mit der Jahresrechnung 2009 beschäftigen. Zielstellung ist, den Jahresabschluss 2009 den Stadtvertretern/innen zur Beschlussfassung vorzulegen und den Bürgermeister zu entlasten.

zu 4 Grundlagen des Haushaltsplanes 2010 der Stadt Strasburg (Um.)

Herr Herbert Krause, Zweiter Stadtrat und Frau Gabriele Kieper, Kassenleiterin informierten die Ausschussmitglieder zum Entwurf des Haushaltsplanes 2010 der Stadt Strasburg (Um.).

- Der Verwaltungshaushalt weist gegenwärtig einen Fehlbetrag von 550 T€ aus
- Im Vermögenshaushalt stehen nur 189 T€ zur Verfügung.
- Die freiwilligen Aufgaben wurden dargestellt.

In der anschließenden Diskussion traten Anfragen zu folgenden Sachverhalten auf:

- Steigerung der Kosten der Grundschule
- Freiwillige Leistungen in der Feuerwehr Strasburg
- Personalkosten im Museum/Tourismus
- Der Bau- und OA-Leiter wurde gebeten, zur Ausschusssitzung am 13.04.10 über die Ertragserfüllung, -Ende PolyGIS zu informieren.

Weiterhin wurden die Einzelpositionen im Vermögenshaushalt beraten:

- Gutsanlage Neuensund
- Gaststätte Rosengarten
- Im HH-Plan sollten die Heizungskosten der Regionale Schule reduziert werden.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss wird sich am 22.02.2010 noch einmal mit dem Entwurf des Haushaltsplanes beschäftigen.

Die Informationen wurden zur Kenntnis genommen.

zu 5 Entscheidung über die Trägerschaft des geplanten Familienzentrums Strasburg (Um.) unter Berücksichtigung der vorgelegten Finanzierungskonzepte der ev. Kirchgemeinde und der Volkssolidarität Kreisverband Uecker-Randow e.V.

Vorlage: 0007-Hau-2010

Nach erfolgter Diskussion der Ausschussmitglieder waren sich alle Mitglieder einig, dass beide Anbieter (Volkssolidarität und evang. Kirchengemeinde) das Projekt „Familienzentrum“ starten könnten.

Eine finanzielle Unterstützung durch die Stadt Strasburg (Um.) wurde nicht genehmigt.

zu 6 Übernahme der Außendienstaufgaben der Vollstreckung des Landkreises Uecker-Randow durch die Stadt Strasburg (Um.)

Vorlage: 0023-Käm-2010

Abstimmung: einstimmig dafür

gez. Gerd-H. Keunecke
Vorsitzender

Für das Protokoll:
Maria Hardt
Projektleiterin Doppik

